

BULLETIN 02/2017

01. Mai 2017



BIRMI FÄSCHT 2017

30. Juni bis 02. Juli 2017

Schwelgen Sie schon etwas in Vorfreude:

www.birmifaescht.ch

(s. auch Seite 11 dieser Bulletinausgabe)

Mit

- **Schulnachrichten** ab Seite 17

- **Gewerbe-News** ab Seite 25

Gesuch um Vereinsbeiträge bis Ende Juni 2017 anmelden

Die Vereine sind eingeladen, ihr Gesuch für den Gemeindebeitrag 2017 bis spätestens Ende Juni 2017 dem Gemeinderat einzureichen. Formulare können auf www.birmenstorf.ch Downloads>Formulare>Gemeindekanzlei heruntergeladen werden.

Steuererklärungen 2016 einreichen

Die Abteilung Steuern dankt allen, welche die Steuererklärung 2016 rechtzeitig abgegeben oder mindestens ein Fristverlängerungsgesuch eingereicht haben.

Alle Weiteren sind aufgefordert, die Steuererklärung bis Ende Mai 2017 nachzureichen. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir Sie, ein kurz begründetes Fristverlängerungsgesuch einzureichen. Dies ist unter www.ag.ch/steuern auch übers Internet möglich. Sie benötigen hierzu Ihren persönlichen Code, den Sie auf Seite 1 (linker Rand) des Formulars ‚Steuererklärung‘ finden.

Krankenkassen-Prämienverbilligung 2018 – neu papierlos

Der Kanton Aargau gewährt Einwohnerinnen und Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Neues Gesetz – neues Prämienverbilligungsverfahren

Das neue Gesetz zur Krankenversicherung ist seit 1. Juli 2016 in Kraft. Dies führt beim Beantragen von Prämienverbilligungen zu folgenden Änderungen:

- Das Stellen eines Antrags erfolgt online.
- Zum Einreichen eines Antrags genügt ein Internetzugang. Zudem braucht es einen Link sowie einen Code der SVA Aargau.
- Mit wenigen Klicks kann der Antrag über das Online-Portal gestellt werden.
- Dank des elektronischen Systems findet die Prüfung des Antrags sowie der Personen- und Steuerdaten automatisch statt. Denn: Dieses basiert auf den aktuellen Daten des Einwohnerregisters, der rechtskräftigen Steuerveranlagung 2015 und den Angaben des Krankenversicherers (Krankenkassenprämien 2017). Die Datenverarbeitung übernimmt die SVA.

Wer erhält einen Code?

- Personen mit einer definitiven Steuerveranlagung 2015 sowie einem möglichen Prämienverbilligungsanspruch erhalten den Link und den persönlichen Code für die Online-Anmeldung direkt von der SVA.
- Der Hauptversand der Codes erfolgt in den Monaten Mai und Juni 2017.
- Mögliche Anspruchsberechtigte können ab August 2017 bei der SVA direkt einen Code für die Online-Anmeldung verlangen, wenn
 - ihre Steuerveranlagung 2015 bis zum 31. Juli 2017 noch nicht rechtskräftig ist;
 - sie im Jahr 2017 aus dem Ausland oder aus einem anderen Kanton in den Kanton Aargau gezogen sind;
 - sie bis zum 31. Juli 2017 keinen Code erhalten haben und meinen, dass Sie einen Anspruch auf Prämienverbilligung hätten.

Wie wird ein Antrag gestellt?

- Ein Antrag wird über das Online-Portal der SVA gestellt. Es braucht dazu den Internet-

Link, den persönlichen Code, die Personendaten und die AHV-Nummer.

- Wer keinen Internetzugang hat, kann seinen Antrag über die zuständige Gemeindezweigstelle oder direkt über die SVA eingeben.
- Ein Antrag ist innert 6 Wochen nach Erhalt des Codes zu stellen.
- Die bisherige Anmeldefrist bis 31. Mai entfällt. Trifft ein Antrag erst in den letzten drei Monaten des Jahres ein, ist die Berücksichtigung bereits im Januar des Folgejahres nicht gewährleistet. Jedoch wird der entsprechende Anspruch auf den folgenden Prämienrechnungen der Krankenversicherung anteilmässig berücksichtigt.
- In jedem Fall ist ein Antrag spätestens bis Ende Jahr einzureichen.

Wie werden Veränderungen gemeldet?

- Änderungen der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse können bei der SVA gemeldet werden.
- Für Empfängerinnen und Empfänger von Prämienverbilligungen besteht per sofort eine Meldepflicht bei Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Situation.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Unterstützung?

Die SVA helfen Ihnen gerne weiter.

Hotline SVA: 062 836 82 97 | E-Mail: ipv@sva-ag.ch

Weitere Informationen zur Prämienverbilligung finden Sie unter:

sva-ag.ch/praemienverbilligung

Traktanden der Sommergemeindeversammlungen in Kurzform vorgestellt

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste für die

Sommergemeindeversammlungen verabschiedet.

Die Einladungen an die Stimmberechtigten mit detailliertem Bericht zu den einzelnen Traktanden werden Anfang Juni 2017 zugestellt und können dann ebenfalls auf birnenstorf.ch/aktuelles abgerufen werden. Wir freuen uns, dass Sie sich die Termine reservieren und zahlreich und aktiv an den Versammlungen teilnehmen.

Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2017, 20:00 Uhr, Turnhalle Träff

- Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 24. November 2016
- Rechenschaftsbericht 2016
- Rechnung 2016

- Kreditabrechnungen

a) Dachsanierung Mehrzweckhalle

Im Sommer 2016 wurde die Dachsanierung Mehrzweckhalle (Schwerpunkt: Ersatz Glaselemente) erfolgreich durchgeführt. Die Arbeiten konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag deutlich günstiger vergeben werden. Anstelle der beantragten CHF 570'000 schliesst die Abrechnung mit einem Aufwand von rund CHF 377'000

b) Trottoir Mülligerstrasse

Im 2013/2014 erstellte der ‚Kanton‘ entlang der Mülligerstrasse zwischen den Einmündungen Hööndlerweg und Chrezgass ein Trottoir. Die Gemeindeversammlung bewilligte einen Gemeindeanteil von CHF 153'000 (51 % gemäss einschlägigem Strassenbaudekret). Die Abrechnung schliesst für die Gemeinde mit einer ‚Punktlandung‘ bzw. mit einem Aufwand von rund CHF 154'000.

c) Erweiterung Kernfahrbahn mit Neubau Kreisell Bruggstrasse Ost

Die Einwohnergemeindeversammlung bewilligte am 25. Juni 2008 das Projekt „Erweiterung Kernfahrbahn und Neubau Kreisell Bruggstrasse Ost“ und genehmigte hierfür einen Gesamtkredit (Strasse, Wasser, Abwasser und Strom) von netto CHF 1'220'000.

Die Bauarbeiten fanden im Januar 2012 mit der Einweihung des ‚Peperoni-Kreisells‘ ihren Abschluss.

Die Abrechnung für das Teilprojekt „Strasse“ hat sich durch anspruchsvolle Landerwerbsverhandlungen verzögert. Die Gesamtabrechnung kann der bevorstehenden Gemeindeversammlung unterbreitet werden. Diese schliesst mit einem Gesamtaufwand von rund CHF 1'528'000. Die Kreditüberschreitung verteilt sich auf die Teilbereiche (Beträge gerundet)

- Strasse	CHF 153'000
- Wasser	CHF 92'000
- Abwasser	CHF 31'000
- Strom	CHF <u>31'000</u>
Total Kreditüberschreitung	CHF 307'000

Die Gründe für die Kreditüberschreitung sind von Teilprojekt zu Teilprojekt unterschiedlich. Sie sind im Traktandenbericht zur Gemeindeversammlung detailliert erläutert.

- **Ausbau und Werterhalt Abwasserreinigungsanlage ARA Rehmatte; Verpflichtungskredit CHF 2'330'000**

An der im Jahre 1971/72 erstellten und im 1999 erneuerten und ausgebauten Abwasserreinigungsanlage Rehmatte stehen erneut Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten an. Es gilt Massnahmen zu treffen, damit die (teilweise verschärften) Einleitbedingungen für das gereinigte (Ab-) Wasser in die Reuss wieder zuverlässig eingehalten werden können. Zudem steht ein Kapazitätsausbau von heute 15'000 auf neu 20'000 Einwohnerwerte an. Letzterer entspricht den Planungszielen 2040. Das

Bauprojekt umfasst eine zusätzliche Abwasserstrasse und umfangreiche Umbauten im Bereich des Werterhalts der ganzen Anlage.

Die damit verbundenen Gesamtinvestitionen belaufen sich auf CHF 8'250'000. In diese teilen sich die an die ARA angeschlossenen Gemeinden Baden (Ortsteil Rütihof), Birmenstorf, Fislisbach und Mülligen im Verhältnis der statutarisch festgelegten Einwohnergleichwerte. Der Gemeindeanteil Birmenstorf beträgt CHF 2'330'000.

Im Rahmen eines noch auszuarbeitenden separaten Projekts, muss zu einem späteren Zeitpunkt eine Ableitung von der ARA bis zur Reuss erstellt werden. Der Kostenanteil der Gemeinde Birmenstorf an dieser Massnahme dürfte in der Grössenordnung von ca. CHF 0,7 Mio. liegen. Hierfür wird der Gemeindeversammlung zu einem späteren Zeitpunkt eine separate Kreditvorlage unterbreitet.

- **Zusicherung Gemeindebürgerrecht**

Insgesamt 5 Personen (1x deutsche und 4x mazedonische Staatsangehörige) erfüllen die formellen Voraussetzungen für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts.

- **Erneuerung Flurwegreglement; Erhöhung Grundeigentümerbeiträge**

Auf Antrag der Landwirtschaftskommission wird der Gemeindeversammlung das aus dem Jahre 1986 stammende Reglement über den Unterhalt der Meliorationsanlagen (Flurwegreglement) zur Aktualisierung beantragt. Im Vordergrund steht die Präzisierung bereits bestehender Vorgaben. Gleichzeitig soll, ebenfalls auf Antrag der Landwirtschaftskommission der Unterhaltsbeitrag der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer verdoppelt werden. Dies gewährleistet einen weiterhin zweckmässigen Unterhalt der Meliorationsanlagen un-

ter der Schirmherrschaft der Landwirtschaftskommission.

- Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 29. Juni 2017; 20:00 Uhr, im Areal „Birmifäscht“

Die Sommergemeindeversammlung der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger findet für einmal nicht an einem Freitag in der Waldhütte Schönert, sondern an einem Donnerstag in den Kulissen des ‚Birmifäscht 2017‘ statt. Genauer: ‚Im Biergarten‘ des Feuerwehrvereins zwischen altem Gemeindehaus und Schulhaus Gemeindehausstrasse. Der Ablauf bleibt wie gewohnt.

Im Anschluss an den ersten Teil gemäss nachstehender Traktandenliste sind die Versammlungsbesucherinnen und -besucher zu Speis und Trank eingeladen.

Traktanden

- Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 24. November 2016
- Rechenschaftsbericht 2016
- Rechnung 2016
- **Erwerb Liegenschaft Bruggerstrasse 17**
Der Ortsbürgergemeinde eröffnet sich die Möglichkeit, die Liegenschaft Bruggerstrasse 17 (ehemals Urban Zehnder sel.) käuflich zu erwerben.

Zusammen mit der Ortsbürgerkommission ist der Gemeinderat der Meinung, dass diese Chance genutzt werden sollte.

Die Liegenschaft liegt sehr zentral und lässt sich mit ihren zwei Wohnungen nach einer sanften Renovation bis auf weiteres kostentragend vermieten. Langfristig ist ein Ersatzneubau mit noch offener Nutzung (Seniorenwohnungen sind ein Stichwort) angedacht.

Für Erwerb und sanfte Renovation der Liegenschaft ist der Ortsbürgergemeindeversammlung ein Kredit von CHF 630'000 beantragt.

Kommunale Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/2021

Im Bulletin 01/2017 haben wir Ihnen einen Ausblick auf die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/2021 gegeben. Der Erste Wahlgang findet am 24. September 2017 statt, ein allfälliger zweiter am 26. November 2017.

Verzicht auf Wiederwahl

Folgende Personen haben dabei ihren Verzicht auf eine Wiederwahl bekannt gegeben:

- Edith Saner, Gemeindeammann (nach 20 Jahren Zugehörigkeit im Gemeinderat, davon 2,5 Jahre als Vizeammann und 16 Jahre als Gemeindeammann)
- Constantin Zehnder, Präsident Schulpflege (nach 15 Jahren)
- Urs Jandin, Mitglied Schulpflege (nach 8 Jahren)
- André Jucker, Präsident Steuerkommission (nach 12 Jahren)

Bereitschaft zur Wiederwahl

Alle weiteren Behörden- und Kommissionsmitglieder haben für eine Wiederwahl zugesagt.

Demnach gilt es folgende Vakanz zu besetzen:

- | | |
|--------------------|--------------|
| - Gemeinderat | 1 Mitglied |
| - Schulpflege | 2 Mitglieder |
| - Steuerkommission | 1 Mitglied |

Für

- Finanzkommission
- Ersatzmitglied Steuerkommission
- Wahlbüro

stellen sich die bisherigen Mitglieder vollzählig einer Wiederwahl.

Wahl Gemeindeammann und Vizeammann

Im März Bulletin haben wir Ihnen Bericht darüber in Aussicht gestellt, wer von den verbleibenden Gemeinderätinnen/Gemeinderäten (Vizeammann Cordula Zanger, Gemeinderat Marco Gwerder, Gemeinderätin Marianne Stänz, Gemeinderat Urs Rothlin) für die kommende Amtsperiode als Gemeindeammann und als Vizeammann kandidiert. Ein Entscheid ist indessen aufgrund einer differenzierten Auslegeordnung noch nicht spruchreif.

Allen Angesprochenen liegt das Gemeinwohl sehr am Herzen. Sie stehen dabei vor der Einsicht, dass das Amt des Gemeindeammanns einen Aufwand erfordert, welches sich mit ihren aktuellen beruflichen Situationen, wenn überhaupt, nur sehr schwer und dann mit Abstrichen vereinbaren lässt.

Gespräche/Entscheide, welche hier ein überzeugendes Nebeneinander von Beruf und Amt bringen könnten, sind im Gange. Resultate werden/müssen bis spätestens zu den Sommerferien vorliegen.

Anmeldefrist läuft bis 11. August 2017

Im ersten Wahlgang kann unabhängig von einer offiziellen Anmeldung jede in der Gemeinde wohnhafte stimmberechtigte Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten.

Kandidatinnen und Kandidaten, welche von mindestens 10 Stimmberechtigten aus der Gemeinde bis spätestens Freitag, 11. August 2017, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei auf dem offiziellen Anmeldeformular angemeldet sind, werden den Stimmberechtigten zusammen mit den Wahlunterlagen mitgeteilt. Die erforderlichen Formulare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Die Anmeldefrist gilt auch für die Wiederwahl bisheriger Behördenmitglieder.

Die Wahl von Gemeindeammann und Vizeammann findet gleichzeitig mit der Gemeinderatswahl statt. Als Gemeindeammann oder Vizeammann kann nur gültige Stimmen erhalten, wer gleichzeitig auch als Gemeinderat gewählt wird.

Abwasserrechnung lässt sich mit den aktuellen Gebühreneinnahmen nicht mehr finanzieren

Aufgrund der einschlägigen finanzrechtlichen Vorschriften ist u.a. auch der Rechnungskreis Abwasser selbsttragend zu finanzieren. Dh für Betrieb, Unterhalt und Erneuerung wie auch für Neubauten im Abwasserbereich dürfen keine Steuergelder eingesetzt werden.

Soweit die Kosten für die Erstellung, Änderung und Erneuerung nicht durch Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren gedeckt werden sowie für den Betrieb und Unterhalt, sind Verbrauchsgebühren zu entrichten.

Eigenkapital aufgezehrt

Alleine in den letzten 5 Jahren wurden über CHF 3,0 Mio in die Erneuerung von Abwasseranlagen investiert. Dank Anschlussgebühren aus früheren Jahren liess sich dies noch über das damit gebildete Eigenkapital finanzieren. Dieses ist auf Ende 2016 mit einem Bestand von noch CHF 135'000 weitgehendst aufgebraucht.

Zusätzliche Belastung durch neue Abschreibungsmethode und weitere Investitionen

Die laufende Abwasserrechnung wird durch die neuen Abschreibungsvorschriften nach HRM2 (harmonisiertes Rechnungsmodell2) jährlich zusätzlich mit CHF 90'000 belastet. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat per 01.10.2016 die Verbrauchsgebühr um CHF 0.70 auf CHF 2.50/m³ Frischwasserverbrauch angehoben.

Für die kommenden 5 Jahre stehen der Gemeinde inkl. dem oben beschriebenen Ausbau der ARA Rehmatte im Abwasserbereich Investitionen von weiteren 5,7 Mio CHF bevor. Daraus resultieren weitere, jährliche Abschreibungen von CHF 150'000, die es neu zu finanzieren gilt.

Neus Finanzierungsmodell in Abklärung

Aktuell ist eine Arbeitsgruppe daran, breitgefächert Finanzierungsmodelle zu prüfen. Themen dabei sind ua die Einführung einer pauschalen Abwasser-Grundgebühr oder auch die erneute Anschlussgebührenpflicht beim Ersatz von Bauten, welche beispielsweise bereits vor mehr als 50 Jahren gebührenpflichtig an die Kanalisation angeschlossen wurden (gemäss aktuellem Reglement sind bei Ersatzneubauten Anschlussgebühren nur geschuldet, wenn gegenüber dem Altbau zusätzliche Bruttogeschossfläche realisiert wird).

Der Gemeinderat wird der Wintergemeindeversammlung 2017 ein Finanzierungsmodell zum Entscheid vorlegen.

Urnenabstimmung über neue Gemeindeordnung am 21. Mai 2017

Am 21. Mai 2017 wird nicht nur über das Energiegesetz (auf Bundesebene) und die Volksinitiative „Bezahlbare Krankenkassenprämien für alle“ (kantonale Vorlage) abgestimmt und ein(e) Gerichtspräsident/in (im Bezirk) gewählt, sondern auch die geänderte Gemeindeordnung Birmenstorf der Urnenabstimmung unterstellt.

Obligatorisches Referendum

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2016 hat bei 154 Teilnehmenden der Änderung der Gemeindeordnung Birmenstorf diskussionslos grossmehrheitlich mit einer Gegenstimme zugestimmt. Gemäss der einschlägigen Gemeindegesetzgebung untersteht u.a. die Änderung der Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum. D.h., nachdem die Gemeindeversammlung über die geänderte Vorlage beschlossen hat, ist über diese zwingend nochmals an der Urne abzustimmen.

Die Gemeindeordnung Birmenstorf stammt aus dem Jahre 1981. Einzelne Bestimmungen sind durch

übergeordnete Gesetzesänderungen überholt.

Das Wesentliche im Überblick ... was ändert

- die Zuständigkeit des Gemeinderates wird auf den Vertragsabschluss für Liegenschaft~~en~~verkäufe und Liegenschaftentausch in definiertem Umfang erweitert;
- die Kompetenzsummen für entsprechende Geschäfte werden erhöht;
- die Prüfung der Protokolle der Gemeindeversammlungen wird der Finanzkommission übertragen;
- das Publikationsorgan wird neu vom Gemeinderat bezeichnet und nicht mehr in der Gemeindeordnung starr festgelegt.

was bleibt im Besonderen

- die Mitgliederzahlen von Schulpflege (5) und Finanzkommission (5);
- die Beschlussfassung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts durch die Gemeindeversammlung;
- Zahl der erforderlichen Unterschriften zur Ergreifung des fakultativen Referendums (1/10 der Stimmberechtigten – derzeit rund 200 Unterschriften).

Die Gemeindeordnung im neuen, vollständigen Wortlaut wie auch der ausführliche Traktandenbericht zur Gemeindeversammlung vom 24. November 2016 kann bei der Gemeindeganzlei (056 201 40 66) in Papierform bezogen oder unter www.birmenstorf.ch/aktuelles eingesehen/heruntergeladen werden.

Wechsel in der Baukommission

Frau Sabine Mauthe hat nach mehr als sieben Jahren Mitarbeit auf Ende März 2017 ihren Rücktritt aus der Baukommission bekannt gegeben.

Mit Brigitte Willimann, Birmenstorf, konnte eine fachlich versierte Nachfolgerin gefunden werden. Brigitte Willimann ist Architektin TS mit eigenem Atelier für Bauplanung in Baden-Dättwil.

Kommunaler Gesamtplan Verkehr; Mitwirkungsverfahren vom 22. Mai bis 20. Juni 2017

Wozu dient der Kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV)

Der Kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) legt die Ziele der Verkehrsentwicklung einer Gemeinde für die nächsten 10 bis 15 Jahre fest. Er bezieht alle Aspekte der Mobilität ein und zeigt auf, wie die Verkehrskapazitäten mit der Siedlungsentwicklung abzustimmen sind (§ 2 BauV). Der KGV wird vom Gemeinderat beschlossen, vom zuständigen Departement genehmigt und ist behördenverbindlich (§ 54a Abs. 1 BauG).

Eine Verpflichtung zur Erstellung eines KGV ergibt sich nur in speziellen Fällen, welche explizit in § 54a BauG definiert sind:

- Ein Kommunaler Gesamtplan Verkehr ist *erforderlich*, wenn
 - ein Parkleitsystem eingeführt,
 - die Anzahl Parkfelder in einem Gebiet über § 56 BauG hinaus begrenzt oder
 - eine Bewirtschaftung der Parkfelder auf privatem Grund vorgeschrieben werden soll.
- Die Gemeinde kann das Verkehrsaufkommen in einem Kommunalen Gesamtplan Verkehr mit den Verkehrskapazitäten und der Siedlungsentwicklung abstimmen.

„Muster“ für kleine Gemeinden

Für Birmenstorf besteht (noch) keine konkrete Verpflichtung zur Erstellung eines KGV. Der Gemeinderat hat jedoch die Gelegenheit genutzt, zusammen mit dem und finanzieller Unterstützung durch den Kanton einen schlanken, kompakten KGV

quasi als ‚Mustervorlage‘ für kleine Gemeinden zu erarbeiten, der die wesentlichen Inhalte der kommunalen Verkehrsplanung enthält und die erforderlichen Schwerpunkte setzt.

Grundsätze des KGV Birmenstorf

Der Gemeinderat will die Verkehrsentwicklung in einem angemessenen Rahmen und gemäss ihren Möglichkeiten steuern. Dabei will sie die folgenden Grundsätze berücksichtigen:

- Wenig motorisierter Individualverkehr
- Hohe Sicherheit und Verträglichkeit des Verkehrs
- Attraktiv gestaltete öffentliche Räume

Ziele des KGV Birmenstorf

- Motorisierter Individualverkehr
 - Entlastung Ortsdurchfahrt
 - Hohe Verkehrssicherheit
 - Hohe Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
- Fuss- und Veloverkehr
 - Förderung Fuss- und Veloverkehr im ‚Binnenverkehr‘
 - Förderung ÖV und Veloverkehr im „Aggloverkehr“
- Öffentlicher Verkehr
 - Verbesserung der baulichen Infrastruktur
 - Erhalt und Verbesserung gute Anbindung an ÖV

Mitwirkungsverfahren

Der Gemeinderat hat den Entwurf „Kommunaler Gesamtplan Verkehr“ mit Erläuterungsbericht der kantonalen Abteilung Verkehr/Verkehrsplanung, zur vorläufigen Beurteilung eingereicht und in der Zwischenzeit deren Anliegen im KGV einfließen lassen.

Vor der eigentlichen Beschlussfassung durch den Gemeinderat und die nachfolgende Genehmigung des KGV durch den Kanton wird im Sinne

von § 3 des Baugesetzes (BauG) das Mitwirkungsverfahren durchgeführt.

vom 22. Mai bis 20. Juni 2017

Der Kommunale Gesamtplan Verkehr mit Erläuterungsbericht kann vom 22. Mai bis 20. Juni 2017 im Büro der Bauverwaltung während der ordentlichen Büroöffnungszeiten eingesehen werden.

Bemerkungen und Vorschläge zum Schlussbericht „Kommunaler Gesamtplan Verkehr“ können während dieser Frist von allen Personen schriftlich an den Gemeinderat eingereicht werden.

und Auskunftserteilung am 24. Mai 2017

Bauverwalter Christian Furrer und Verkehrsplaner Thomas Belloli stehen am 24. Mai 2017 von 16:30 bis 18:30 im Gemeindehaus für Auskünfte zur Verfügung.

Die Unterlagen sind während der Mitwirkungsfrist auch auf www.birmenstorf.ch/aktuelles abrufbar.

Massnahmen Langsamverkehr auf Badenerstrasse/Bruggerstrasse

Die abgeschlossene Zentrumsplanung zeigt u.a. auf, dass besonders im Verhältnis Kantonsstrasse – Langsamverkehr Konflikte bzw. Verbesserungsbedarf besteht.

Stichworte hierzu sind:

- Verbesserung der Voraussetzungen für die gewünschte Zentrumsentwicklung
- Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für den Fussverkehr, insbesondere für Schulkinder
- Verdeutlichung des Zentrumsbereichs an der Ortsdurchfahrt

Währenddem die Anreize für die gewünschte Zentrumsentwicklung über Entwicklungsrichtplan und neue BNO eher auf einen langfristigen Horizont ausgerichtet sind, sieht der Gemeinderat für die Anliegen nach Verbesserung der Querungsmöglichkeiten und Verdeutlichung des Zentrumsbereichs eine zeitnähere Umsetzung.

Projekt ausgearbeitet

Zusammen mit dem Kanton wurde das Projekt „Sofortmassnahmen Langsamverkehr Zentrum“ lanciert.

Als Resultat ist vorgesehen, die heutigen Querungsstellen (Fussgängerstreifen) auf der Höhe der Bäckerei Lehmann, Bruggerstrasse 2, und nahe der Post auf der Höhe Liegenschaft Bruggerstrasse 15 leicht verschoben anzuordnen und mit (aufgemalten) Fussgängerschutzinseln und zentrischen Fussgängertafeln auszustatten. In der Mittelzone soll ein Mehrzweckstreifen geschaffen werden, welcher sich jeweils über die Knotenpunkte Kirchstrasse und Strahlgass/Chrezgass hinaus erstreckt. Die beidseitigen Radstreifen werden dabei aufgehoben. Velofahrende können somit nötigenfalls über die Mittelzone überholt werden.

... öffentliche Auflage folgt

Ende April wurden die direkten Grundstücksnachbarn durch den Kanton als „Bauherrschaft“ vor Ort über das Vorhaben informiert. Die öffentliche Projektauflage erfolgt noch vor den Sommerferien.

Postagentur löst (bald) die heutige Poststelle ab

In Birmenstorf AG besteht an der Bruggerstrasse 11 eine Poststelle.

Aufgrund der stetig abnehmenden Nachfrage nach Postdienstleistungen muss die Post feststellen, dass eine eigenständige Postfiliale in Birmenstorf nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden kann.

Wie Ende November 2016 von der Post in einer Medienmitteilung und vom Gemeinderat im Dezemberbulletin informiert, suchte erstere deshalb nach neuen Lösungen für die Postversorgung in unserem Dorf. Für den Gemeinderat stand dabei, wenn schon, nur ein weiterhin be-

dientes Angebot an Postdienstleistungen zur Diskussion.

Poststelle ab Spätsommer im VOLG

Gemeinsam wurde nach Lösungen gesucht und diese mit einer Postagentur im VOLG gefunden. Die Kunden können dort Pakete und eingeschriebene Sendungen abholen, Briefe und Pakete aufgeben, Briefmarken kaufen oder Bargeld beziehen. Einzahlungen lassen sich – bargeldlos - weiterhin erledigen.

Im direkten Gespräch mit Vertretern des Gewerbes wurden deren speziellen Anliegen aufgenommen. Zweckdienliche Lösungen sind hier aufgegleist.

Details an der Infoveranstaltung vom 16. Mai 2017

Im Rahmen der ordentlichen Informationsveranstaltung vom 16. Mai 2017, 19:30 Uhr, in der Turnhalle Träff informiert die Post detailliert.

Nutzen Sie die Gelegenheit, und lassen Sie sich Ihre Fragen beantworten!

Kaminfegertarif auch in Birmenstorf angepasst

Kurt Schnyder, Kaminfegermeister, Stetten, ist für die Amtsperiode 2014/2017 die Konzession für den Kaminfegerdienst in Birmenstorf übertragen. Darüber hinaus ist Herr Schnyder zusätzlich für folgende Aufgaben gewählt: Kommunalen Brandschutz, Feuerungs- und Rauchgaskontrolle, Feuerchau periodische, Baukontrollen Feuerungsanlagen.

Seine Arbeitsleistungen als Kaminfeger verrechnet er mit Zustimmung des Gemeinderats gemäss dem vom Regierungsrat festgelegten, kantonalen Höchstarif.

Der Regierungsrat hat einer Anpassung des maximalen Stundenansatzes für Kaminfegerarbeiten zugestimmt. Dieser wurde per 1. März angepasst und von 79.80 auf Fr. 84.00 (zuzügl. MwSt) erhöht. Neu wird auch ein Stundenansatz für

Lehrlinge definiert. Dieser liegt bei Fr. 24.30 (zuzüglich MwSt.).

Die Anpassung wurde vom Aargauischen Kaminfegermeisterverband (AKMV) beantragt. Hauptgrund dafür sind die durch den neuen Gesamtarbeitsvertrag entstandenen höheren Kosten wegen angepasster Leistungen zugunsten der beschäftigten Kaminfeger. Ausserdem machte der AKMV komplexere Arbeitsdispositionen und höhere Fahrzeugkosten infolge längerer Arbeitswege aufgrund von veränderter Lebens- und Arbeitsgewohnheiten der Kunden geltend.

Der neue Höchstarif wurde durch den Gemeinderat gegenüber Kurt Schnyder zur Verrechnung bestätigt. Die Ansätze für die Feuerungskontrollen (Öf, Gas- und kleine Holzfeuerungen) bleiben unverändert.

Jungbürger/innen-Feier 2017 am 29. Juni 2017

Die Jungbürger/innen-Feier des Jahrgangs 1999 findet am 29. Juni 2017 im Rahmen der Ortsbürgergemeindeversammlung statt. Die Einladungen mit detailliertem Programm werden in den nächsten Tagen zugestellt.

Birmifäscht 2017; Die Vorfrende wird sichtbar!

(ein Beitrag des OK Birmifäscht)



Ab sofort gibt es bei der Gemeindekanzlei verschiedene Erinnerungstücke an das noch bevorstehende Birmifäscht zu erwerben.

Sichern Sie sich einen (oder auch mehrere) der vier Werbeartikel mit der „angebissenen“ Birne. Machen Sie auf unser 3-tägiges Fest aufmerksam! Ein ideales Geschenk für Birmenstorferinnen und Birmenstorfer in oder ausserhalb unseres Dorfes.

Zeigen Sie mit dem leuchtend grünen **Armband**: Auch ich bin dabei! (Am Birmifäscht wird kein Eintrittsgeld erhoben – mit dem Armband machen Sie Ihre Vorfreude und Zugehörigkeit sichtbar.)

Sichern Sie sich eines der federleichten **Rucksäckli**, ideal für Junge und Junggebliebene, in Birmenstorf Wohnhafte oder Heimweh-Birmenstorf. Klein zusammengelegt hat es überall Platz, für Unterwegs oder beim Einkauf. Es ersetzt u.a. das kleine Plastiksäckli an der Kasse, welches sowieso nicht mehr gratis ist.

Beim Sport, auf der Wanderung oder auf der Velotour darf die weiss/grüne **Trinkflasche** (750 ml) mit der angebissenen Birne nicht fehlen. Diese muss nicht zwingend mit Wasser gefüllt werden.

Ob pralle Sonne oder ein lauwarmen Regenschauer, das **Cap** hält alles aus!

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Schauen Sie sich die Fotos der Artikel auf der Homepage www.birmifaescht.ch an.

Erhältlich ab sofort bei der Gemeindekanzlei

Armband	CHF 5.00
Rucksack	CHF 7.50
Trinkflasche	CHF 7.50
Cap	CHF 10.00

Set bestehend aus:

Rucksack, Cap und Trinkflasche für nur	CHF 20.00
---	-----------

Die Turn- und Sportvereine laden ein...

zum Dorfsporttag, 20. Mai 2017 mit „de schnellscht Birmistorfer“ / UBS Kids Cup / Plauschparcour

Auch dieses Jahr organisieren die Turn- und Sportvereine von Birmenstorf den Dorfsporttag. Die ersten Jahrgänge besammeln sich um 13:00 Uhr, bereits ab 11:45 Uhr kann man sich in der Festwirtschaft verpflegen.

Alle Birmenstorf Meitli und Buebe der Jahrgänge 2002 - 2012 dürfen am „schnellscht Birmistorfer“ mit automatischer Teilnahme am UBS Kids Cup mitmachen. Für unsere Kleinsten mit Jahrgang 2013 und 2014 findet das „Pfüderi-Rennen“ statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.svbirmenstorf.ch.

Wir freuen uns jetzt schon auf möglichst viele sportbegeisterte „Birmistorfer“.

Turn- und Sportvereine Birmenstorf

Die Schützengesellschaft Birmenstorf lädt herzlich ein ...

zum Feldschiessen 2017

Freitag,	2. Juni,	17.30 – 20.00 Uhr
Freitag,	9. Juni,	17.30 – 20.00 Uhr
Samstag,	10. Juni,	9.30 – 12.00 Uhr
		13.30 – 17.00 Uhr
Sonntag,	11. Juni,	9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Schiessanlage Mühlescheer (direkt an der Hauptstrass zwischen Birrhard und Mellingen)

zur Mitgliedschaft

Weitere Infos unter www.sgbirmenstorf.ch, oder Telefon 076 366 05 68.

zum Mieten der Schützenstube

Bilder und Infos unter www.sgbirmenstorf.ch/vermietung-1/ zusätzliche Auskünfte und Reservation unter Telefon 079 635 43 61.

Der Verein Tagesstrukturen sucht ...

ab sofort oder nach Vereinbarung eine

Mitarbeiterin für die Tagesstrukturen Birmenstorf

Der Verein Tagesstrukturen bietet ein familienergänzendes Betreuungsangebot an. Unsere Türen sind von Montag bis Freitag von 06.30-8.00 Uhr und von 11.50 bis 18.30 Uhr offen. Ausser über Weihnachten und in den ersten beiden Sommerferienwochen ist unser Betrieb auch während den Ferien geöffnet. Kinder ab dem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse besuchen unsere Betreuung. Für unser Team suchen wir eine einsatzfreudige, flexible, fröhliche und belastbare sowie kommunikative Persönlichkeit im Stundenlohn über den Mittag und als zusätzliche Unterstützung an Nachmittagen und während den Schulferien.

Sind Sie interessiert? - Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Michèle Schmid, Betriebsleiterin, 079 515 11 19 oder per Email betreuung@tagesstrukturen-birmenstorf.ch

Bitte senden Sie ihre Bewerbung per Post oder Email an folgende Adresse:

Tagesstrukturen Birmenstorf
Gemeindehausstrasse 17
5413 Birmenstorf

Die Kinder- und Jugendanimation informiert

VorStadtBaden am Birmifäscht

Freitag 30.06.2017, 20:00 – 24:00

Open Turntables im Foyer

Samstag 01.07.2017, 19:00. - 02:00

VorStadtBaden (Konzerte, Party) in der Halle

Die Mehrzweckhalle wird während dem Birmifäscht zur Konzerthalle umgebaut. Am Freitagabend kann man sich im Foyer selber an den Turntables versuchen und bereits das Angebot der Bar ausprobieren. Am Samstag steigt dann die grosse VorStadtBaden-Party mit diversen Künstler_innen und DJ's aus der Region. Unter anderem erwarten

euch:

- Cem Bagisgan (Hip-Hop aus Birmenstorf)
- Junia Bardo (Reggae, Hip-Hop)
- Jwho (Hip-Hop)
- Und weitere lokale Künstler_innen

Neben den Acts kann man sich gemütlich im Chillbereich treffen oder sich in der Töggelihalle mit anderen messen. Die Bar bietet diverse non- und alkoholische Getränke und Snacks an.

Der Eintritt für VorStadtBaden ist frei. Es werden Alterskontrollen für den Alkoholausschank durchgeführt.

Alle weiteren Infos findet man in Kürze unter www.kj-b.ch.

Pro Juventute informiert

Pro Juventute Entdeckerpass während der Sommerferien 2017

Ob mit Freunden, Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkeln oder auch auf eigene Faust, der A-Welle Entdeckerpass von Pro Juventute für Kinder und Jugendliche ermöglicht, überregional Neues zu entdecken.

Zum Unkostenpreis von 25 Franken haben alle Kinder und Jugendlichen bis 16 Jahren (Jahrgang 2001) mit dem A-Welle Entdeckerpass während den Sommerferien freie Fahrt mit Bahn und Bus, erhalten zahlreiche Gratintritte und vergünstigte Freizeitangebote.

Ferien sind für Kinder und Jugendliche eine Gelegenheit, Neues kennenzulernen, Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen. Nicht alle Familien haben das Geld und die Zeit für lange Reisen in die Ferne. Spannende Abenteuer gibt es aber nicht nur im Ausland! Dank der Zusammenarbeit und mit der Unterstützung des A-Welle-Tarifverbunds sowie den teilnehmenden Veranstaltern, kann das

Badi- und Freizeitangebot von Pro Juventute für den Sommer 2017 mit noch mehr Aktivitäten angeboten werden. Neu gibt es dieses Jahr freie Eintritte in 26 Frei-See- und Hallenbäder. Ausserdem ist beispielsweise der Eintritt in zehn Museen, vier Schlösser, die Umwelt Arena Schweiz, ins Rolling Rock Skate- & Sportcenter, ins Besucherzentrum der Chocolat Frey sowie in den Zoo Hasel gratis. Grosszügige Vergünstigungen gibt es für verschiedene Freizeitaktivitäten, wie die Kartbahn in Spreitenbach, den Foxtrails im Schlossrevier und diverse Kinos.

Der A-Welle Entdeckerpass für alle Kinder und Jugendliche mit den Jahrgängen 2001 bis 2011 ist zum Unkostenpreis von 25 Franken an zahlreichen bedienten Verkaufsstellen im öffentlichen Verkehr und im Pro Juventute-Onlineshop erhältlich. Alle Infos auf www.projuventute.ch/entdeckerpass

Das Praxisteam Dr. Urs Schärer in Birmenstorf wächst

Seit 1. März 2017 wird das Praxisteam Dr. Urs Schärer durch Frau Dr. med. Manuela Jörg Bruhin verstärkt.

Sie hat in der Schweiz das medizinische Staatsexamen gemacht und Ausbildungen in der Inneren Medizin, Rheumatologie und Rehabilitation abgeschlossen. Später hat sie sich in der Ultraschalldiagnostik ausgebildet. Frau Dr. med. Manuela Jörg Bruhin ist 48 Jahre alt und hat zwei Kinder. Als Hobbys mag sie Wandern und Gartenarbeit.

Das Praxisteam Schärer freut sich sehr auf eine schöne und nachhaltige Zusammenarbeit mit ihr.

(mitgeteilt durch Praxis Dr. med. Urs Schärer)

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

Mai

15.	Besuchstag	Schule/Elternrat
16.	Infoveranstaltung, Halle Träff	Gemeinde
18.	Wandern	Senioren 60+
19.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
20.	Dorfsporttag	Frauenturngruppe FTGB Männerriege TSV, SportVerein
21.	Chor-Sonntag	Kath. Kirchgemeinde
21.	JuBla Brunch	Jungwacht/Blauring
21.	Morgenexkursion	Natur- und Vogelschutzverein
21.	Abstimmung	Gemeinde
21.	Konzert Konzertreihe	Ref. Kirchgemeinde
21.	Abendmahl-Gottesdienst 3.+ 4. Klässler	Ref. Kirchgemeinde
23.	Bittgang von Gebenstorf nach Birmenstorf	Kath. Kirchgemeinde
23.	Kirchgemeindeversammlung	Ref. Kirchgemeinde
24.	Bittgang von Birmenstorf nach Gebenstorf	Kath. Kirchgemeinde & Liturgiegrupp
24.	Bären-Träff	CVP
25.	Ökum. Rebbertgottesdienst, ref. Kirche	Ref. & Kath. Kirchgemeinden, Musikverein
25.	Seniorenessen, Bären	Kath. & Ref. Kirchgemeinde

Juni

01.	Velofahrt	Senioren 60+
02.	Feldschiessen/Vorschiessen	Schützenverein
03.- 05.	Pfingstlager	Jungwacht/Blauring
06.	Tag der Tracht	Trachtengruppe
07.	Training für Feldschiessen	Schützenverein
07.	Neuzuzügeranlass	Gemeinde
10.	Papiersammlung	Jungwacht/Blauring
10./11.	Musiktag Tägerig	Musikverein
09.-11.	Feldschiessen	Schützenverein
11.	Konzert Konzertreihe	Ref. Kirchgemeinde
13.	Seniorenreise (Kath. Kirchgemeinde)	Seniorengruppe

14.	Senioren-Treff, Adler	Senioren 60+
15.	Wandern	Senioren 60+
16.	Redaktionsschluss Bulletin	Gemeinde
17.	Rebberghock, Nettel Feuerstelle	Weinbaugenossenschaft
20.	Gemeindeversammlung EWG, Halle Träff	Gemeinde
22.	Vereinsbrötlä	SportVerein
23.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
25.	Gottesdienst mit Siebtklässler	Ref. Kirchgemeinde
29.	Seniorenessen, Bären	Kath. & Ref. Kirchgemeinde
29.	Gemeindeversammlung OBG	Gemeinde
	Jungbürgerfeier	
30.06.-02.07.	Dorffest „Birmifäscht“ Fahriété, Gilbert und Oleg Kulturflohmärt+Ausverkauf	Vereine, Schule, Kulturkreis

Juli

08.07. – 13.08. Schulferien

30.06.-02.07.	Dorffest	Vereine, Schule, Kulturkreis
02.	Ökum. Gottesdienst, Dorffest	Ref. & Kath. Kirchgemeinden
06.	Velofahrt	Senioren 60+
07.	Abschlussbräteln	Musikverein
08.	Sommerschnitt Stutz	Natur- und Vogelschutzverein
12.	Senioren-Treff, Bären	Senioren 60+

Schulnachrichten 5 / SJ 16_17

Personalwechsel Schulsozialarbeit Birmenstorf

Per 31. März 2017 hat unsere Schulsozialarbeiterin Ursula Frisch gekündigt. Sie verlässt die Schule Birmenstorf, weil sie sich beruflich neu orientieren möchte. Frau Frisch hat vor gut zwei Jahren als erste Schulsozialarbeiterin an unserer Schule mit sehr viel Engagement die damals neu geschaffene Stelle aufgebaut. Wir danken ihr an dieser Stelle ganz herzlich für die geleistete Arbeit und die wertvolle Mitarbeit und wünschen ihr für ihre private wie auch berufliche Zukunft alles Gute.

Am 03. April 2017 konnten wir Frau Christina Miks als Nachfolgerin herzlich willkommen heissen. Frau Miks hat bereits an einer anderen Schule als Schulsozialarbeiterin Erfahrungen gesammelt. Im nachstehenden Beitrag stellt sie sich kurz selber vor. Frau Miks freut sich auf die neue Herausforderung und darauf, eine neutrale Ansprechperson für Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Mitarbeiterinnen der Tagesstrukturen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendarbeit sein zu dürfen. Wir wünschen Frau Miks alles Gute und viel Freude bei ihrer Arbeit an unserer Schule.

Informationen zu den Dienstleistungen und der Erreichbarkeit der Schulsozialarbeit finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Birmenstorf unter der Rubrik Schule → Schulsozialarbeit. Link: <http://www.birmenstorf.ch/schule/schulsozialarbeit/>

Sind Sie am Jahresbericht über die Schulsozialarbeit im Jahr 2016 interessiert, können Sie diesen ebenfalls auf der erwähnten Seite unter der Rubrik Schule → Downloads oder Schulsozialarbeit → Jahresberichte herunterladen.

Christina Miks, neue Schulsozialarbeiterin



Meine Lebensreise begann in Hessen. Neben meinem Studium konnte ich meine Leidenschaft mit meiner Ausbildung kombinieren: Als Jugendliche leitete ich Schwimmgruppen und als Studentin kamen Ski- und Seminargruppen für soziale Einrichtungen hinzu, sodass ich auf 15 Jahre Erfahrung im Leiten von Präventions-, Sport- und Therapiegruppen im Kinderbereich zurückgreifen kann. Nach meinem Master in Motologie (Bewegungstherapie) folgte ein Umzug von Hessen nach Süddeutschland für eine Stelle als Bewegungstherapeutin in einer Akutpsychiatrie für Erwachsene. In meiner neuen Wahlheimat lernte ich meinen Partner kennen, welcher mich für die schöne Schweiz und die Kultur begeisterte, sodass ich zu ihm in den schönen Aargau zog. Meine Faszination für die Arbeit mit Kindern führte mich weg von der klinischen Therapie hin zur Schulsozialarbeit. So durfte ich eine Vertretungsstelle im Kanton Zürich antreten und konnte meine Entscheidung bekräftigen. Ich freue mich sehr darauf, dass ich in Birmenstorf die

Schulsozialarbeit weiterführen darf, um so die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung begleiten und unterstützen zu können.

Mittelstufen Skitag in Engelberg

Der Skitag war anstrengend und nass. Ich fuhr Snowboard. Am Anfang war es lustig umzufallen und ich konnte lachen. Doch irgendwann hat es dann genervt. Zum Mittagessen gab es Nudeln mit Tomatensauce, wir hatten es lustig am Tisch und wir haben viel miteinander geredet. Dann gingen wir auf den grösseren Berg. Ich bin ein paar Mal runter gefahren aber ich habe es dann, trotz der vielen guten Tipps des Snowboardlehrers, doch nicht geschafft länger als 50 Sekunden zu fahren. So habe ich es aufgegeben und bin auf dem Snowboard runter geschlittelt, wieder hochgestiegen und nochmals runtergeschlittelt. Um etwa 16:00 Uhr sind wir wieder in den Car gestiegen und zurück nach Birmenstorf gefahren.

Von Joya Luna



„Ich fand das Essen nicht so lecker, auch das Wetter war nicht gut“, erzählte uns Trisha.

Mattia meinte: „Die Car fahrt war lustig.“

Gentian findet: „Wegen dem schlechtem Wetter habe ich den Skitag nicht sehr gut gefunden.“

„Ich fand den Schnee nicht so gut, die Piste war blöd, der Lehrer war ungeduldig, es war blöd, dass wir nur eine Piste gefahren sind, das Essen war nicht sehr lecker aber die Carfahrt hat alles gerettet.“ erzählt Katarina.

„Die Carfahrt war cool.“ meint Jasmin.

Anastasija fand den Tellerlift toll.

„Es war im Car lustig, es war nur blöd, dass alle so demotiviert waren“, sagt Dorina.

„Ich fand das Ski fahren gut.“ meinte Mia.

„Ich fand den Skitag sehr cool.“ sagte uns Paula.

„Ich fand den Skitag nicht so toll.“ erzählte Loris.

„Der Skitag war eigentlich ganz okay, bis auf das Wetter.“ meinte Jan.

Interview mit Meta Zimmerman

Wie hast du den Skitag gefunden? Er hat mir eigentlich gut gefallen ausser das Wetter war blöd.

Wie hast du die Skilehrer gefunden? Mein Lehrer war ein bisschen komisch.

Wie hast du das Essen gefunden? Es war eigentlich gar nicht schlimm.

Interview mit Eva Laski

Wie hast du den Skitag gefunden? Eigentlich war er gut nur das Essen war nicht so lecker und die Skilehrer waren nicht motiviert.

Wie hast du die Skilehrer gefunden? Eigentlich waren sie nett aber ich hatte das Gefühl, dass sie keine Lust auf uns hatten.

Wie hast du das Essen gefunden? Die Nudeln waren fein nur die Sosse war zu wässrig.



Frühlingseinläuten



Am 21. März waren alle Kindergarten-Kinder fröhlich mit Blumenkronen und Glocken geschmückt auf den Strassen und Wegen von Birmenstorf unterwegs. Sie haben den Eltern, den Lehrpersonen, Schülern und den Leuten ihre Lieder gesungen. Mit einem selbstgemachten Blumenstrauss haben sie allen einen schönen Frühling gewünscht. Wärmende Sonnenstrahlen waren mit dabei.

Das hat den Kindern besonders gefallen:

- mir händ d Lieder so guet gfalle, vor allem:
- Sunnestrahl, Sunnestrahl
- das ich i de Schuel de Lehreri ha chönne en Bluemestruss gä
- bi de Metzgerei, will ich det es Würschtli übercho ha
- ich ha i de Schuel d Emilia gseh
- das mis Mami cho isch
- de Umzug isch schön gsi



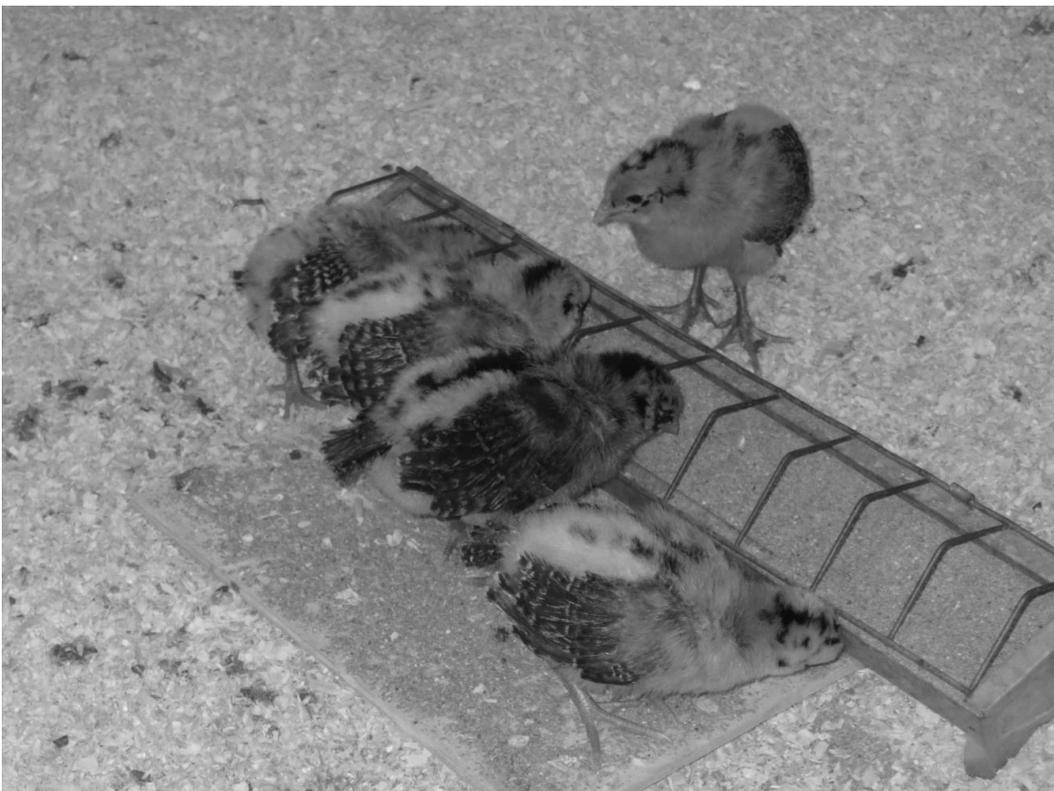
HÜHNEREIER AUSBRÜTEN

Nach 21 Tagen langem Warten sind am Freitag, 17. März die ersten Bibeli geschlüpft. Die Freude und das Staunen war riesengross.

Viele Eltern haben mit ihren Kindern das Wunder der Natur miterlebt.

8 Bibeli wohnen jetzt bei uns im Kindergarten. Die Kinder beobachten ihr Verhalten und erleben wie schnell sie wachsen.

Liebevoll halten die Kinder die Bibeli in ihren wärmenden Händen. Das geniessen sie und ab und zu schläft eines ein.



Unsere Unterstufe auf Reisen

Das Redaktionsteam und die Schüler und Schülerinnen der Schule Birmenstorf empfehlen allen, das Technorama zu besuchen!



DIE REISE

Die Reise war gut und spannend.
Jeder hat die Reise bestanden.
Und die Reise war cool.
Es war spannend, aus dem Fenster zu schauen.
Von Naara und Raphi



Die Kinder der 1. und 3. Klasse sind am 4. April weit gereist und haben den ganzen Tag im Technorama in Winterthur verbracht.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Kinderartikelbörse Birmenstorf für die grosszügige Spende von 500.- an unsere diesjährige Schulreise!

Nach dem Ausflug haben wir in der Schule ein Team gebildet, welches die Berichte geschrieben und koordiniert hat.



Essen

Als wir angekommen sind, haben wir Znüni gegessen: Vor dem Technorama hatte es einen Spielplatz. Wir spielten, und in dieser Zeit hat Frau Knoth die Tickets geholt.
Nach dem Thema Wasser assen wir unser Zmittagessen, wir waren wieder beim Spielplatz.
Bevor wir wieder heimgefahren sind, haben wir Zvieri gegessen.
Von Jeremy

WASSER UND CHAOS

Der Themenbereich Wasser und Chaos war die erste Station, die wir besucht haben.

Dort gab es sehr viele Posten, z.B der Wassertornado oder die Wolkenringe.

Beim grossen Seifenbecken konnte man grosse runde Metallringe eintauchen und dann langsam heraus ziehen, dann entstehen grosse Seifenblasen.

Das grosse Wasserinstrument war ziemlich leicht zu steuern. Nur es war schwierig, sich zu merken, welcher Knopf welches Instrument steuerte.

Es war sehr interessant.

Von Noah



DER FEUERTORNADO

Der Feuertornado entsteht aus Feuer.

Er ist in einer Schale.

Den Tornado kam man nicht alleine anschalten.

Und der Feuertornado ist cool, weil er mit Feuer gemacht wird. Und alle sind gekommen, um zu-zuschauen.

Es kommt auf 4 Seiten Luft und so entsteht ein Tornado.

Es ist aus Gas. Es ist spannend.

Es ist von oben bis unten ein Tornado.

Von Naara

Nebeltornado

Der Nebeltornado ist mit Luft und Nebel gemacht.

Es gibt kleine und grosse Nebeltornados. Wenn ich das Licht ausgeschaltet habe, sah der Tornado schön aus. Der Tornado ist klein und nicht gross. Der Nebeltornado war nicht so stark, du kannst deine Hand hinein tun.

Es war cool! Von Rafael



Atelier

Im Atelier habe ich ein Schiff gebastelt und das Schiff heisst Tuk-Tuk Schiff. Sogar mit Motor, aber der Motor läuft nur mit einer Kerze drunter. Und der Motor läuft auch nur mit Wasser drin. Damit es richtig funktioniert, darf es kein Loch haben. Dann sollte es fahren und Tuk-Tuk machen.

Von Raphi



Freiarbeit

In der Freiarbeit war ich bei den Kugel-Bahnen. Bei gewissen Bahnen hat man beeinflussen können, wo die Kugel hin rollt, aber bei gewissen kann man es nicht steuern.

Was mich auch interessiert hat beim Thema Luft waren die Tücher. In einem anderen Gebiet gab es Uhrwerke und ähnliches. Wir waren auch beim

Fliegende Stofftücher

Von oben wird eine Luft erzeugt, und von unten an den Ecken kam die Luft und blies die Stofftücher nach oben.

Wenn man genau hinsieht und alle Tücher loslässt, sieht es wie ein Regenbogen aus. Und bei einer Bar, da waren Kaffeebecher, die sich ohne Hände bewegten und herumflogen (aber nur ein wenig).

Von Anel

Mein Kopf

Beim Teil „Mein Kopf“ war optische Täuschung angesagt. Es gab Spiralen, die man drehen konnte und 30 Sekunden darauf schauen musste. Danach musste man irgendwo hinschauen und man sah die Sachen klein, verschwommen oder komisch. Es gab sogar ein leises Pingpong. Es sah so aus wie 3D.

Von Sabrina

Thema Magnetismus.

Da haben wir mit einem grossen Magneten experimentiert und man hat sehen können, wie viel Strom ein normaler Haushalt verbraucht.

Von Jeremy

Labor Biologie

Im Labor hatten wir herausgefunden, dass es im Baum sehr sehr kleine Löcher hat.

Wir hatten ein Stück Holz von einem Baum.

Wir hatten auf eine Seite des Holzstücks Seife hingetan und dann auf der anderen Seite geblasen, dann hat es Blasen gegeben.

Von Mike

